

Jahresbericht 2023

Schwangerschaftsberatungsstelle donum vitae Kreisverein Freudenstadt e.V.

**Schwangerschaftsberatungsstelle
donum vitae
Kreisverein Freudenstadt e.V.
anerkannt nach § 219 StGB**

**Beratungsstelle Horb
Schillerstraße 14, 72160 Horb
Tel. 07451/62 50 810
Fax 07451/62 50 813
info@donum-vitae-fds.de
Mo - Fr 9 - 12 Uhr
Mo und Do 13 - 17 Uhr**

**Beratungsstelle Freudenstadt
Reichsstraße 47, 72250 Freudenstadt
Tel. 07441/91 50 619
Fax 07441/91 50 621
info@donum-vitae-fds.de
Di, Do und Fr 9 - 12 Uhr
Di und Do 13 - 17 Uhr**

**Montags und mittwochs ist die
Beratungsstelle nicht besetzt.**

**Wir bitten um vorherige
Terminvereinbarung.
Termine sind auch außerhalb der
angegebenen Öffnungszeiten möglich.**

**Homepage:
www.donum-vitae-freudenstadt.de
Bildquellen: donum vitae e.V. und privat**



Mit diesem Jahresbericht informieren wir Sie über die Arbeit von donum vitae im Landkreis Freudenstadt im Jahr 2023. Es hat sich viel getan in diesem Jahr:

Im März wurde ich als neue Vorsitzende von donum vitae Freudenstadt e. V. gewählt, nachdem Annette Rieger nach sechs engagierten Jahren ihr Amt in neue Hände übergeben wollte. Als neuer Kassenwart führt Bernhard Trautmann nun die Geschäfte des Vereins und löst damit Winfried Aspiron ab, der den Verein ebenfalls sechs Jahre lang unterstützte. Auch an dieser Stelle danke ich noch einmal ganz herzlich der bisherigen Vorsitzenden Frau Rieger, sowie Frau Stimmler, Frau Winz und Frau Glaser, die sich zum Teil seit der Gründung vor mehr als 20 Jahren ehrenamtlich für donum vitae engagiert haben. Und natürlich freue ich mich, dass Andrea Müller, Tamara Walter und Ursula Nagel ihre Arbeit im Vorstand weiterführen und so für Kontinuität sorgen. Dieses Engagement war und ist ausgesprochen wertvoll! Als kleiner – aber feiner – Verein sind wir angewiesen auf Menschen, die ihre Fähigkeiten, Talente und ihre Zeit für unsere so sinnvolle Arbeit einsetzen.

Herr Trautmann und ich sind gleichzeitig auch (ehrenamtliche) Mitglieder des Landesvorstandes von donum vitae; wir haben uns zu unserem Engagement hier entschlossen, um die Zeit zu überbrücken, bis ein neues Vorstandsteam hier vor Ort in Freudenstadt/Horb gefunden wird. Vielleicht fühlen Sie, lieber Leser, liebe Leserin sich ja angesprochen, wenn Sie diesen Jahresbericht durchblättern; bei donum vitae erwartet Sie ein herausforderndes Ehrenamt, bei dem Sie viel geben aber gleichzeitig auch viel ernten können. Oder vielleicht kennen Sie ja Menschen in Ihrem Umfeld, die auf der Suche nach einem Ehrenamt sind, bei dem man viel für Menschen in Not – geborene und ungeborene – tun kann. Zögern Sie nicht, sich bei uns zu melden!

Es ist wichtig, dass donum vitae weiterhin besteht, um durch sein gemeinnütziges Angebot Hilfe suchenden Frauen und deren Angehörigen zeitnahe Unterstützung zu bieten. Im vergangenen Jahr haben unsere Beraterinnen 523 Gespräche mit 421 Frauen und Paaren geführt, die mit unterschiedlichsten Problemlagen in die Beratungsstelle kamen. Nicht immer, aber oft, werden finanzielle Notlagen genannt. So wurden 61 Anträge auf finanzielle Hilfe bei der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ gestellt.

Die Beratung insbesondere in Konfliktsituationen ist ein unverzichtbarer Moment für Schwangere und deren Familien. Auffallend ist, dass die Zahl dieser „Konfliktberatungen“ bei donum vitae im letzten Jahr noch einmal deutlich gestiegen ist (S. 2). Unsere beiden Beraterinnen sind hier in ganz besonderer Weise gefordert. Gut, dass unsere neue Beraterin, Karin Migesel, sehr schnell auch die vorgeschriebene Zusatzqualifikation zur Konfliktberatung erwerben konnte.



von links nach rechts: Bernhard Trautmann (erster Stellvertreter und Kassier), Dr. Ursula Nagel (Beisitzerin und Ehrenmitglied), Tamara Walter (Beisitzerin), Jürgen Wütz (Kassenprüfer), Gitta Grimm (erste Vorsitzende) und Andrea Müller (zweite Stellvertreterin)

Hoffnung ist nicht die Überzeugung,
dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit,
dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.

Vaclav Havel

Im letzten Jahr konnten wir auch die Zahl der Präventionsveranstaltungen an Schulen erhöhen – unterstützt durch besonders qualifizierte Honorarkräfte. Zu diesen gehört auch Tina Vollmer, die schon als Beraterin für donum vitae tätig war. Diesen Bereich wollen wir im nächsten Jahr weiter ausbauen, weil wir hier einen großen Bedarf im Landkreis sehen.

Zahlen und Fakten auch zu den anderen Beratungsgebieten von donum vitae finden Sie auf den weiteren Seiten. Zusammen mit den anderen Trägern der Schwangerenberatung werden wir auch weiterhin für Frauen da sein und sie in einer schwierigen Situation stärken, damit sie eine gute und verantwortliche Entscheidung treffen können.

Unsere Beraterinnen, Janika Harr und Karin Migesel leisten dazu hervorragende Arbeit – dafür sei ihnen am Ende dieses Beitrags besonders gedankt!

Gitta Grimm

Steigende Beratungszahlen

1. Allgemeine Schwangerschaftsberatungen

Im Berichtsjahr 2023 fanden im Bereich der allgemeinen Schwangerschaftsberatungen 285 Erstberatungen statt. Gegenüber dem Vorjahr (268) bedeutet das eine Steigerung von 6%. Der Großteil dieser Beratungen fand in persönlichen Gesprächen in den Beratungsstellen in Freudenstadt und Horb statt. Zusammen mit den Folgeberatungen führten wir in diesem Jahr insgesamt 379 Gespräche im Bereich der allgemeinen Schwangerschaftsberatung.

Eine Schwangerschaft bedeutet für fast alle Frauen oder Familien eine finanzielle Umstellung, die gewisse Unsicherheiten mit sich bringen. Als häufigster Beratungsanlass wurden deshalb finanzielle Probleme genannt.

Insgesamt haben wir in diesem Jahr 61 Anträge an die Bundesstiftung „Mutter und Kind“ gestellt. Hier konnten die Klientinnen und Klienten in der Beschaffung der Erstausrüstung oder in Form einer Umzugsbeihilfe oder Ausbildungsbeihilfe finanziell unterstützt werden.

Aus den durch das Sozialamt Freudenstadt zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln für eine Verhütungskostenübernahme konnte in diesem Jahr wieder einigen Frauen geholfen werden. Verhütungsmittel sind teuer und bei Frauen oder Familien mit geringem Einkommen nicht immer bezahlbar. Hier kann dann bei einer der beiden Schwangerschaftsberatungsstellen im Landkreis Freudenstadt eine Übernahme der Verhütungskosten beantragt werden.

Dem Schaubild können die Anzahl der Erstberatungen der allgemeinen Schwangerschaftsberatungen und der Schwangerschaftskonfliktberatungen entnommen werden. Hierbei fällt auf, dass 2/3 der Erstberatungen die allgemeinen Schwangerschaftsberatungen und 1/3 die Schwangerschaftskonfliktberatungen ausmachen. Einen Großteil unserer Erstberatungen machen also die allgemeine Schwangerschaftsberatungen aus, auch wenn im Vergleich zu den Vorjahren die Schwangerschaftskonfliktberatungen immer mehr zunehmen.



Erstberatungen im Jahr 2023



Sexualpädagogische Präventionsveranstaltungen

In diesem Jahr haben wir 10 Präventionsveranstaltungen an unterschiedlichen Schulformen im Landkreis Freudenstadt durchgeführt. Das Alter der Teilnehmenden war verschieden – von der Klassenstufe fünf bis zur Berufsschule. Die Themen werden immer an das Alter der Teilnehmenden angepasst. So ging es in den fünften Klassen beispielsweise um die körperlichen Veränderungen in der Pubertät und die

daraus resultierenden Auswirkungen. In den weiterführenden Klassen wurde der Zyklus, Körperwissen und speziell das Thema Verhütung und die verschiedenen Verhütungsmittel besprochen und diskutiert.

Insgesamt haben wir mit unseren Präventionsveranstaltungen 210 Schüler und Schülerinnen erreicht. Dabei konnten wir immer wieder feststellen, wie wichtig Veranstaltungen zu den

genannten Themen sind! Der offene Austausch besonders im Bereich der unterschiedlichen Verhütungsmittel weckt meist das größte Interesse und gibt die Möglichkeit, sich mit Mitschüler und Mitschülerinnen offen über das Thema auszutauschen, wozu die Teilnehmenden im Alltag nicht immer die Möglichkeit haben. Die Präventionsveranstaltungen erleben wir immer als große Bereicherung für alle.

2. Schwangerschaftskonfliktberatungen

In den Beratungsstellen in Freudenstadt und Horb haben in diesem Jahr 136 Schwangerschaftskonfliktberatungen stattgefunden. Im Vergleich zu den Zahlen der Vorjahre fällt die jährliche Zunahme der Konfliktberatungen besonders auf. Im Jahr 2023 war die Anzahl der Schwangerschaftskonfliktberatungen so hoch wie noch nie bei uns in den Beratungsstellen. Zu dieser Beobachtung vor Ort passt die bundesweite Statistik, nach der die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche im Jahr 2023 in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr angestiegen ist. Eine plausible allgemein gültige Erklärung hierfür gibt es noch nicht. Die Entscheidung der Frauen oder Paare sind so individuell, wie die Personen selbst.



Die Summe der Erst- und Folgeberatungen aus beiden Bereichen ergibt insgesamt 523 Beratungsgespräche im Jahr 2023 bei insgesamt 421 Erstberatungen. Die meisten Ratsuchenden, die in diesem Jahr bei uns in den Beratungsstellen waren, waren im Alter zwischen 26 und 35.

Das Team

Als neue Beraterin verstärkt seit 01.03.2023 Karin Migesel das Team von donum vitae. Frau Migesel ist Diplom Sozialarbeiterin (FH) und hat vor ihrer Tätigkeit bei uns in der Migrationsberatung in einer Erstaufnahmestelle für besonders schutzbedürftige Geflüchtete gearbeitet. Sie ist mit einem Stellenumfang von 60% angestellt und hauptsächlich in der Horber Beratungsstelle tätig. Im April 2023 hat Frau Migesel ihre

Zusatzqualifikation zur Schwangerschaftskonfliktberatung abgeschlossen.

Seit nun über drei Jahren ist die Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin B.A. Janika Harr mit einem Stellenumfang von 100% in beiden Beratungsstellen in Freudenstadt und Horb tätig.

Die Verwaltungsarbeit für beide Beratungsstellen liegt in den Händen von Wiebke Martini.



Wiebke Martini, Karin Migesel und Janika Harr.

donum vitae legt großen Wert auf Qualitätssicherung

Bundesverband: Der Bundesverband von donum vitae unterstützt mit einem eigenen Fortbildungsprogramm die Arbeit der Berater und Beraterinnen vor Ort. Dieses Angebot wird auch von uns regelmäßig genutzt. „Selbstbestimmt! Selbst bestimmt? – Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe“ lautete das Thema der diesjährigen Jahrestagung 2023 von donum vitae. Außerdem beteiligen wir uns mehrmals im Jahr zu unterschiedlichen aktuellen Themen am virtuellen Fachaustausch zwischen

Berater, Beraterinnen, Verwaltungskräften und dem Bundesverband.

Landesverband: Die Beraterinnen aus allen Beratungsstellen von donum vitae in ganz Baden-Württemberg treffen sich insgesamt vier Mal jährlich zum kollegialen Austausch und gemeinsamen Arbeiten an unterschiedlichen Themen, die unsere Beratungsarbeit betreffen.

Kreisverband: Neben den wöchentlichen Teamsitzungen haben die Beraterinnen regelmäßig Supervision und nehmen an

Fortbildungen in vielfältigen Themengebieten teil. Der Austausch mit der Vorstandschaft des Vereins findet in regelmäßigen Abständen statt. Die Beraterinnen sind in unterschiedlichen Arbeitskreisen und Netzwerktreffen, die im Landkreis Freudenstadt in regelmäßigen Abständen stattfinden, vertreten. Durch dieses Netzwerk kann den Hilfesuchenden schnell und adäquat in den unterschiedlichsten Notsituationen geholfen werden und ggf. weitere Hilfsmöglichkeiten vermittelt werden.

Gedenkfeier am Worldwide Candle Lighting Day



Auch 2023 organisierte Frau Müller, Trauerbegleiterin und Mitglied des geschäftsführenden Vorstands von donum vitae, wieder eine Gedenkfeier für Sternenkinder am „Stein für nicht erblühtes Leben“. Der Worldwide Candle Lighting Day, der Weltgedenktag für verstorbene Kinder, findet jährlich am zweiten Sonntag im Dezember statt. Um 19 Uhr stellen überall auf der Welt betroffene Familien eine brennende Kerze ins Fenster und gedenken so ihrer verstorbenen Kinder. Uns ist es ein Anliegen, die Trauer und Not verwaister Familien sichtbar

zu machen und Betroffene diesen Weg nicht allein gehen zu lassen.

Wir freuen uns, wenn der von uns vor einigen Jahren errichtete Gedenkstein auf dem Horber Friedhof besucht wird. Für viele Betroffene ist dies ein Ort der Trauer, besonders wenn es kein Grab gibt. Seien Sie herzlich willkommen, eine Kerze anzuzünden oder in Gedanken an Ihr verstorbenes Kind zu verweilen.

Der donum vitae Kreisverein Freudenstadt wird unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und durch den Landkreis Freudenstadt.

Die Arbeit der qualifizierten Beraterinnen wird vom ehrenamtlich geführten Kreisverein donum vitae Freudenstadt e.V. getragen. Da wir uns teilweise auf Spendenbasis finanzieren, freuen wir uns über Spenden und danken allen Mitgliedern des Vereins, sowie allen Spendern und Spenderinnen aus dem Jahr 2023 ganz herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit!

Spendenkonten

donum vitae Kreisverein Freudenstadt e. V.
Volksbank Horb
BIC GENODES1FDS
IBAN DE76 6429 1010 0038 6660 06

donum vitae Kreisverein Freudenstadt e. V.
Kreissparkasse Horb
BIC SOLADES1FDS
IBAN DE68 6425 1060 0000 4010 01